

AKTION 3.WELT Saar

Weiskirchener Str. 24
66674 Losheim
Tel 06872/9930-56 Fax -57

Pressemitteilung 23 / 21.6.1997

Protest gegen Atommülltransporte im Dreiländereck

Samstag, 28. Juni: Gleisbesetzung in Perl

Kein Atomlabor nach Lothringen

Aus Protest gegen die Atommülltransporte über die Bahnstrecke Trier-Perl-Apach ruft die AKTION 3.WELT Saar am Samstag, dem 28.6.1997, zu einem Anti-Atom-Picknick auf dem Bahnhof Perl auf. Die Veranstaltung beginnt um 12.00 Uhr auf den Bahngleisen. Mit ihrer Beteiligung an der Blockade, die vom Anti-Atom-Bündnis Südwest organisiert wird, setzt sich die AKTION 3.WELT Saar für den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie ein.

Nach Meinung der AKTION 3.WELT Saar ist es an der Zeit, nicht nur die Castortransporte nach Gorleben, sondern die Atommülltransporte im ganzen Land zu behindern. Über die Bahnstrecken Trier-Saarbrücken und Trier-Perl-Apach rollen alle Atommülltransporte aus norddeutschen AKW's. Wöchentlich ergibt dies zwei und mehr Atomtransporte. Zielorte sind die Wiederaufarbeitungsanlagen an der französischen Atlantikküste in La Hague und im britischen Sellafield. Auch die Wiederaufarbeitung bedeutet nur eine Verschiebung des nicht lösbaren Problems einer sicheren Endlagerung.

Die AKTION 3.WELT Saar begrüßt in diesem Zusammenhang die Entscheidung des neuen französischen Premierminister Lionel Jospin, den Schnellen Brüter in Malville bei Grenoble einzustellen. Gerade um Malville hatte es in den siebziger Jahren heftige Auseinandersetzungen gegeben, bei der die französische Polizei zeitweise mit scharfer Munition auf Anti-AKW-Gegner schoß. Als nächsten Schritt zum Ausstieg aus der Atomenergie soll die rot-grüne Regierung in Paris, das in Lothringen (Departement Meuse) geplante unterirdische Forschungslabor für ein Atommüll-Endlager aufgeben.

Gertrud Selzer